



KARL-MARX- UNIVERSITÄT

am

1. MAI 1971



Oben links: Vor der Tribüne schwenkte das GST-Blasorchester der Karl-Marx-Universität, bis dahin an der Spitze des Demonstrationzuges der Universität marschierend, aus und begleitete den Vorbeimarsch der Universitätsangehörigen in bewährter Weise mit Marschmusik.

Oben rechts: Augenfälliges Symbol der deutsch-sowjetischen Freundschaft neben zahlreichen Plakaten, Sprechbändern mit Hammer und Sichel, Losungen, und Verpflichtungen zur Zusammenarbeit war wohl das gemeinsame Demonstrieren von Universitätsangehörigen mit Angehörigen der sowjetischen Streitkräfte, mit denen wir durch mehrere Freundschaftsverträge verbunden sind.

Darunter: Die Spitze des beeindruckenden Marschblockes der Karl-Marx-Universität mit dem Porträt Karl Marx' und dem Block roter und schwarzrotgoldener Fahnen.

Links: Herzlicher Beifall von den Tribünen und vom Straßenrand dankte wie immer den begeisterten und begeisternden Gruppen der zahlreichen ausländischen Hochschulgruppen, den vietnamesischen Studenten, vielen afrikanischen, asiatischen und lateinamerikanischen Freunden. Auf unserem Bild: Herzliche Glückwünsche zum Internationalen Kampf- und Feiertag der Werktätigen wuschen chilenische Studenten mit Dr. Dietmar Keller, Sekretär der SED-Kreisleitung.

Rechts: Die Spitze des Demonstrationblockes des Hochschulbereiches Medizin mit dem neuernannten Dekan der Medizinischen Fakultät des Wissenschaftlichen Rates Frau Prof. Dr. Christa Kohler (rechts) und Oberärztin Dr. Heintz Arzioger (Mitte), Mitglied der Parteileitung der Grundorganisation Medizin.

Unten links: Inmitten der Sektionen demonstrierten auch die künstlerischen Ensembles der Karl-Marx-Universität.

Unten Mitte: Gute Nachwuchsarbeit gehört zu den Leistungen, die die meisten Sektionen der Hochschulsportgemeinschaft am 1. Mai vorlegen konnten. Optisch eindrucksvoller Beweis dafür diese kleinen Judoka.



Fotos: Raschke (7), Harnisch (1)

